

Erfahrungsbericht ERASMUS Aufenthalt in Turin

Ich studiere Volkswirtschaftslehre im Bachelor an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und habe meinen ERASMUS Aufenthalt für 6 Monate in Turin verbracht. Ich habe mich für Turin entschieden, da ich italienische Wurzeln habe, die Sprache zum damaligen Zeitpunkt aber nur unzureichend sprechen konnte und ich die italienische Kultur einmal außerhalb des familiären Umfeldes erfahren wollte. Die ausschlaggebende Entscheidung nach Turin zu gehen kam dann durch Empfehlungen von italienischen Freunden zustande.

Vorbereitung und erstes Ankommen:

Am wichtigsten für eine gelungene Vorbereitung für das Erasmus Semester sind die richtigen Kontakte. Ich habe meine Wohnung durch einen Kontakt an der Freiburger Universität erhalten. Leider war die Wohnung am Ende recht weit entfernt des Zentrums und verhältnismäßig teuer. Von anderen Studenten weiß ich, dass es auf Facebook viele Möglichkeiten gibt an Wohnungen zu kommen, allerdings würde ich in Zukunft den studentischen Organisationen AEGEE oder ESN (am besten auf Instagram) schreiben. Zum einen haben beide Organisationen Erasmus Gruppen (sind in der Instagram Bio verlinkt) auf WhatsApp in die man schreiben kann und zumindest bei AEGEE wird einem auch persönlich geholfen. So hat man auch direkt Kontakt zu anderen Erasmus Studenten und locals. Eine weitere wichtige Formalität ist der sogenannte „codice fiscale“. Ohne diesen kann man Italien weder eine Wohnung mieten noch eine SIM Karte kaufen. Am besten besorgt ihr euch diesen bereits im Vorhinein in Deutschland beim italienischen Konsulat. Damit spart ihr euch einfach den Stress dies in Italien in einer fremden Sprache machen zu müssen. In Italien bekommt ihr den Codice in der „Agenzia delle entrate“. Diese hat viele Büros wobei die meisten nicht darauf vorbereitet sind spontan und ohne Termin einen Codice auszustellen (ohne Codice bekommt man aber auch keinen Termin). Gute Erfahrungen habe ich mit der Agenzia delle Entrate in Porta Susa gemacht. Hier braucht man, wenn man erklärt dass man ausländischer Erasmus Student ist, keinen Termin. Plant trotzdem mindestens 2h ein.

Die Ansprechpartner in Freiburg für alle allgemeinen Fragen: erasmus@io.uni-freiburg.de

Für alle Fragen bezüglich der Anerkennung des Learning Agreements ist hingegen Dr. Steffen Minter zuständig (steffen.minter@vwl.uni-freiburg.de).

Die Betreuung an der Uni in Freiburg (auf jeden Fall in Wirtschaft) ist wirklich gut und ihr braucht keine Angst zu haben bei Fragen zu schreiben. Es wird einem schnell und unkompliziert, sowie wirklich nett geholfen.

Alle Fragen, die die Uni in Turin betreffen, kann man an diese Emailadresse richten (internationaltutor.sme@unito.it). Diesen Kontakt soll man auch nutzen, um das Learning Agreement unterschreiben zu lassen. **Schreibt in der email unbedingt, dass ihr einen Stempel braucht.**

Das Certificate of Arrival/Stay erhält man am Infopoint in der Unito in Via Po 29

Die studentische Organisation AEGEE bietet in den ersten Wochen einen Infotisch an bei dem auch gerne bei Problemen mit den Uniprogrammen geholfen wird. Auch schriftlich (Instagram) bekommt man hier einfach Hilfe von anderen Studenten.

Learning Agreement:

Ihr findet alle Kurse auf der Moodle Seite der Fakultät. Wundert euch nicht, dass es hier deutlich weniger Auswahl gibt als bei uns. Beachtet auch, dass in Italien in Jahren gezählt wird. Generell wird das Jahr angegeben und Winter/Sommersemester sind „primo/secondo“ Semestre. Das fünfte Semester in Regelstudienzeit bei uns entspricht also zum Beispiel dem „3 anno“ (drittes Jahr) „primo semestre“ (Wintersemester). Leider gibt es keine vernünftige Filterfunktion. Klickt euch einfach durch alle Kurse durch und schreibt euch auf was für euch in Frage kommt. Alle benötigten Infos zu den Kursen findet ihr dann recht einfach. Habt auch keine Angst mal was Fachfremdes zu machen. Auch dies wird euch in der Regel angerechnet und vielleicht habt ihr ja Lust mal etwas außerhalb der Komfortzone zu lernen. Ein Freund von mir aus Freiburg hat damit wirklich gute Erfahrungen gemacht. Klärt dies ebenfalls einfach im Vorhinein mit eurem Betreuer ab.

Studium:

Das Unigebäude für Wirtschaft ist in Corso Unione Sovietica, 218 bis, was leicht außerhalb des Zentrums liegt. Alle Vorlesungen finden in diesem Gebäude statt und es gibt auch eine Bibliothek, in der man sehr gut lernen kann (um in die Bibliothek reinzukommen, muss man über die App Affluences einen Spot buchen). Eine Alternative zur Bib dort bietet zum Beispiel der „Sala Michelangelo“ in der Via Michelangelo Buonarroti. Gegenüber ist auch eine gute Pizzeria. Diesen Saal bucht man am besten über EDISU Piemonte. Für das W-lan ist hier dann auch das EDISU Passwort mit der Unito Emailadresse nötig.

Das gesamte dritte Jahr ist auf Englisch. Insgesamt sprechen die Profs zwar kein perfektes Englisch sind aber gut verständlich. Ich kann vor allem Kurse bei Francesco Passarelli empfehlen. Übungen oder Tutorate gibt es nicht.

Zu den Prüfungen lässt sich sagen, dass man den riesigen Vorteil von drei Versuchen hat. Der Erstversuch ist im Dezember vor Weihnachten, der zweite im Januar und der dritte Ende Januar/Anfang Februar. Dabei kann man eine Note die einem zu niedrig ist auch ablehnen und die Prüfung nochmals schreiben. Gerade deshalb kann es sich lohnen auch ohne Vorbereitung in eine Prüfung zu gehen um zu verstehen was der Professor fordert. Es wird deutlich mehr Wert auf Multiple Choice und auswendig lernen gelegt. Mathematische Fächer (in Richtung quantitative Finanzen) sind aber ebenfalls auf sehr hohem Niveau und erfordern ein entsprechendes mathematisches Verständnis. Die Uni Turin ist im Master für Quantitative Finance bekannt. Entsprechend sind die Fächer in diesem Bereich auch im Bachelor recht fordernd.

Ihr findet alle Infos zu den Kursen in der oben verlinkten Moodle Seite (Folien etc.) und Prüfungen sowie den sogenannten „Career Plan“ macht ihr am besten in der Unito App. Lasst euch diese Sachen am besten von einem Kommilitonen oder von eurem Buddy in den ersten Wochen erklären. Das eilt nicht. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die italienischen Mitstudenten wirklich Lust haben einen kennenzulernen und sofort helfen wenn man sie anspricht. Generell wird man aber auch so schnell von ihnen angesprochen sobald sie merken, dass man nicht aus Italien kommt. Wenn ihr euch bei der Unito Seite anmeldet macht euch keinen Stress wegen des Codice Fiscale (falls ihr nicht schon einen habt). Dort wird ein Dummy eingefügt.

Mobilität:

Um nach Turin zu kommen gibt es grundsätzlich die Möglichkeiten Flug, Zug, Fernbus oder Auto. Mit dem Flugzeug kommt man zum jetzigen Zeitpunkt ab Freiburg nur schwer nach Turin.

Der Flixbus ist eine gute Option. Aktuell hat man aber immer einen recht langen Umstieg. Dieser Umstieg kann gerade nachts recht unangenehm sein und vor allem der Busbahnhof in Mailand ist nachts eher nicht zu empfehlen. Ihr kommt in Turin recht zentral in Corso Vittorio Emanuele an. Von dort fahren Straßenbahn und Buslinien.

Da die Bahn App die Verbindungen nach Turin häufig nicht anzeigt, die nach Mailand aber schon hier die Info für die Verbindungen zwischen Mailand und Turin (lohnt sich ja auch für einen Ausflug): Ihr findet alle Verbindungen in Italien bei Trenitalia oder Italo. Sind einfach zwei verschiedene Unternehmen. Die günstigste Verbindung hat Trenitalia mit 1:40h für ca 13€. Bei Italo und dem Schnellzugangebot von Trenitalia dauert die Fahrtzeit unter 1h, aber die Preise sind auch deutlich teurer. Wenn man sehr früh dran ist, kann es sich aber durchaus lohnen. Turin hat 3 Bahnhöfe (Porta Nuova, Porta Susa und Lingotto). Schaut einfach welcher am nächsten an eurer Wohnung ist bevor ihr einen Zug bucht. Porta Nuova wird aber von allen Zügen angefahren. Persönlich habe ich sehr gute Erfahrungen mit BlaBlaCar gemacht. Hier ist der einzige Nachteil, dass man mit dem Anreisetag etwas flexibel sein muss, da die meisten ihre Fahrten erst 2-3 Tage vor Fahrtbeginn veröffentlichen. Sucht auch immer nach Fahrten nach Mailand falls ihr keine nach Turin findet. Ein guter Ausstiegspunkt ist zum Beispiel der Bahnhof Rho-Fiere Milano, da dieser in der Nähe der Autobahn liegt. Von dort könnt ihr einfach einen Zug nach Turin nehmen.

Innerhalb von Turin kommt man mit Bussen und Tram recht gut voran. Allerdings fahren diese nachts nicht mehr. In dem Fall feiert man entweder bis in die Morgenstunden oder muss schon recht früh nach Hause gehen. Es empfiehlt sich deshalb immer eine App für einen e-scooter auf dem Handy zu haben. Mit den verschiedenen Pässen (hin und zurück, 10 Fahrten...) sind diese ein

recht günstiger Retter in der Not. Es gibt verschiedene Anbieter. Bei Dot bekommt man zwei 30min Fahrten in 24h zum Beispiel für 2,99€. Ein Monatspass für e-scooter kostet ca. 30€
Persönlich empfehle ich aber ein Fahrrad. Dies ist die kostengünstigste und unabhängigste Alternative. Kauft euer Fahrrad dabei aber nicht auf dem Balloon market oder anderen Märkten. Solche Fahrräder sind zum einen meist gestohlen und fallen zum anderen schnell auseinander. Bezahlt lieber ein paar Euro mehr und spart euch die Gelder für Reparaturen hinterher. Ihr bekommt Fahrräder ab 40€ zum Beispiel bei Poli-Bike in der Via Monginevro 6. Der Besitzer ist sehr nett und ihr habt bei Problemen einen seriösen Ansprechpartner. Ansonsten könnt ihr auch in den Erasmus Gruppen nach einem Fahrrad fragen bzw. eures nach dem Aufenthalt dort wieder verkaufen.

Wohnen:

Wie bereits beschrieben war meine Wohnsituation nicht optimal. Ich empfehle wirklich sich bei den oben erwähnten Organisationen zu melden und in Erasmus Gruppen zu schreiben. Das aus meiner Sicht beste Viertel zu Wohnen ist sicher San Salvario. Von hier kann man auch die meisten Sachen zu Fuß erledigen und zur Uni fährt eine Tram.

Freizeit/Tipps:

Für die Abend/Nachtgestaltung stehen euch viele Möglichkeiten zur Verfügung. Um einen Überblick zu bekommen fangt ihr am besten mit den bereits beschriebenen und verlinkten Organisationen AEGEE und ESN an. Mir persönlich haben die AEGEE Veranstaltungen am besten gefallen und ich habe dort wahnsinnig viele Freundschaften geschlossen. Trotzdem ein kurzer Überblick über meine Lieblingsorte:

- Alibi: Geniale Bar in San Salvario. Der Besitzer ist etwas verrückt, aber die Cocktails sind wahnsinnig gut gemischt und günstig. Der Laden ist fast immer voll und die Stimmung ist wirklich gut. Mein Favorit.
- Zio Toni: 50m rechts vom Alibi entfernt findet ihr Zio Toni. Der perfekte Ort für den nächtlichen Hunger. Wahnsinnig sympathischer Inhaber und leckere Pizza zu einem fairen Preis. Vor allem mit einem Stück der nach ihm benannte Zio Toni Pizza fühlt man sich intensiven Stunden einfach himmlisch.
- Rough Dive Bar in San Salvario (der Ableger in Santa Giulia ist auch okay): Etwas gemütlicher als das Alibi. Nicht zu teuer und mit netter Einrichtung. Highlight ist auf jedem Fall das Klo. Wenn ihr dort ein Bild macht und mit Tag auf social media hochladet gibt es einen Shot aufs Haus.
- Pizzeria Calù: Zu finden in der Via Michelangelo Buonarroti könnt ihr hier zu einem guten Preis einen Aperitiv mit Tagliere (etwas zu essen) bekommen. Nach zwei Portionen ist man auf jeden Fall satt und hat auch die ersten beiden Spritz getrunken.
- Imbarchino: Im Parco Valentino direkt am Po gelegen handelt es sich einfach um einen schönen Ort im grünen um einen Aperitiv zu trinken und zu entspannen. Von dort aus stehen euch alle Möglichkeiten offen
- Clubtechinsch findet ihr auch alles was das Herz begehrt. Meine Favoriten waren das Centralino und der Club 84. Das kommt aber sicher auf den Musikgeschmack und den Abend an.

CUS Torino bietet Studenten ein weit gefächertes Sport Programm. Allerdings braucht man für die meisten Sachen eine Untersuchung zur Sporttauglichkeit. Es werden dabei nur italienische Untersuchungen anerkannt. Die Untersuchung kostet ca. 50 €. Fragt am besten einen Kommilitonen nach einem Arzt. Das ist meist etwas günstiger. Ansonsten könnt ihr euch auch vom Cus direkt einen Termin vermitteln lassen. Egal wie: Macht dies möglichst am Anfang damit sich die 50€ auch lohnen. Ihr braucht auch unabhängig vom CUS für viele sportliche Aktivitäten (Klettern, Fitnessstudio etc...) eine solche Untersuchung. Es hängt immer vom Anbieter ab und ihr findet eventuell auch etwas für das ihr keine Untersuchung braucht ich empfehle aber dringend sich den Stress zu sparen und die Untersuchung einfach schnellstmöglich zu machen.

Ansonsten bietet Turin sehr gute Verbindungen in alle Städte Italiens und eine wunderschöne Bergwelt direkt vor der Haustür. Mit dem Zug ist man für wenig Geld schnell in den Alpen und in den Hügeln um Turin lassen sich schöne kleine Wanderungen mit Blick auf die Stadt machen.

Rückblick:

Rückblickend kann ich nur sagen: Geht nach Turin! Es hat mir wahnsinnig gefallen und ich werde wahrscheinlich auch meinen Master in Italien und wenn möglich in Turin machen. Es ist eine wahnsinnig tolle Stadt in der man die echte italienische Kultur erleben kann. Nicht so berühmt und touristisch wie andere italienische Städte findet man hier alles was das Herz begehrt. Ich durfte großartige Menschen kennenlernen die mich sicher auch weiterhin als Freunde begleiten werden. Schon jetzt haben wir begonnen uns gegenseitig in der Heimat zu besuchen. Ich kann euch also das Erasmusprogramm wärmstens empfehlen. Und für die die keine Zeit verlieren wollen: Meine Regelstudienzeit hat sich dadurch nicht verändert.

Mir hat diese Semester extrem viel gegeben und ich helfe euch gerne bei eurem Start. Schreibt mir einfach unter yr25@pm.me